

Jahresbericht 2025 FS-Reutigen

Wiederum ist ein intensives und prägendes Jahr zu Ende gegangen. Wegweisend für die Zukunft der FS-Reutigen sind sicher die neuen Statuten, welche im vergangenen Jahr erarbeitet, überprüft und an der ausserordentlichen HV genehmigt wurden. An dieser Stelle noch einmal einen riesigen Dank an Raymond Bettschen für sein Wirken bei der Statuterevision. Meinen aufrichtigen Dank.

Auch sportlich konnten die FS-Reutigen doch den einen oder anderen Höhepunkt erreichen und sich feiern lassen.

Der Sieg am Oberländer GM-Final der Gruppe Viper ist sicher etwas vom erfolgreichsten und schönsten, was unser Verein zu bieten vermag. Zwei solide Resultate von 695 und 693 Punkten in der Schiessanlage Guntelsey, reichten zu diesem Erfolg.

Am 12. April fand der erste Wettkampf mit dem Cupschiessen auf dem Moos statt. 18 Schützen / Schützinnen davon 3 Jungschützen fanden den Weg ins Moos. Von Beginn weg konnten gute Resultate erzielt werden, welches einen spannenden Verlauf abzeichnete. Andreas Kernen gewann schließlich vor Sabine Bettschen und Hansrudolf Krebs. Schade machen am Cupschiessen nicht mehr mit!

Am Amtsschiessen konnten die Reutiger einmal mehr überzeugen. Die drei gestarteten Gruppen im Feld D alle in den Top 10, da wollen wir doch zufrieden sein. Rang vier Viper 276 Punkte, Rang sieben Mamba 271 und Cobra Rang zehn mit 269 Zählern. Total 21 Gruppen am Start. Darauf ließ sich aufbauen, der Saisonstart schien geeglückt.

Zum Ausruhen blieb aber keine Zeit, das Feldschiessen stand vor der Türe. Und das sind immer sechs anspruchsvolle Tage im Programm der Feldschützen Reutigen, an welchem alle am selben Strick ziehen müssen, um alles bewältigen zu können. Das Schiessen selbst wird fast zur Nebensache. Merci all den vielen Helferinnen und Helfern welche uns unterstützt haben. Danke! Und nun doch noch ein paar Worte zum Schiessen. Der Schiessbetrieb verlief ohne Störungen und unfallfrei, deshalb ein großes Merci an die Adresse der Schützen und Schützinnen für die Disziplin. Wie allen Schützenmeistern und Betreuern welche immer ein waches Auge auf die Waffenkontrolle haben.

Tagessieger wurde Brügger Adrian mit dem Punktemaximum von 72, Gratulation!

Das Podest aus Reutiger Sicht: 1. Rang Kernen Andreas 70 Punkte 2. Rang Würsten Gottfried 68 Punkte 3. Rang Raymond Bettschen 68 Punkte. Teilnehmer aus Reutigen 88, langsam, aber sicher kommen wir der Teilnehmerzahl von 100 die wir anstreben, immer näher.

Einzelwettschiessen in Stocken, das ist immer so eine Sache, woraus ich nicht immer schlau werde. Mal können wir, das Jahr darauf nicht wirklich. Eine Analyse scheint schwierig, weil es durchaus auch sehr gute Resultate zu verzeichnen gibt.

Auszug aus Einzelresultat Rangliste: 1. Wampfler Ueli 143 Zähler, 4. Bettschen Raymond 141 und 6. Müller Christoph 138 Punkte. Alle Gruppen starteten im Feld D.

Rang 2 für die Gruppe Mamba mit 684 Punkten war sicher okay, Rang 3 für Viper mit 678 Punkten, da war doch eine gewisse Enttäuschung zu spüren. Die Gruppe Cobra musste noch ein wenig hoffen, ob die 659 Punkte reichen würden oder nicht. Da konnte von Euphorie noch keine Rede sein, eine Steigerung am Oberländer Final dringend notwendig.

Und dann war der grosse Tag des Oberländer GM Finales gekommen und alle durften starten.

Super Sache! Wie schon erwähnt, konnte die Gruppe Viper einen klaren Sieg für sich buchen mit acht Punkten Vorsprung auf Rang zwei. Der Gruppe Cobra fehlte ein Rang, um an der GM mitmischen zu können. Und gar nicht laufen an diesem Tag wollte es der Gruppe Mamba. Kopf hoch eure Chancen werden noch kommen. Deshalb verblieb die Gruppe Viper als einzige, die an der GM und am Kantonalfinal mitmischen konnte.

Ja nun ist die Zeit der ersten Hauptrunde gekommen. Die Gruppe Viper war motiviert und voller Tatendrang. Die Kameraden wussten um was es ging, die zugelosten Gruppen stark. Aber das waren die Reutiger als Oberländermeister auch. Alles begann bei null. Das Resultat der Gruppe Viper 684 Punkte, abwarten. Kein mieses Resultat, aber es sollte nicht reichen. Für den GM-Kranz aber schon. Wir wollten uns am Kantonalfinal dafür rächen. Aber meistens kommt es anders und zweitens als man denkt. So musste sich Müller Christoph am Vortag mit einer Blutvergiftung hospitalisieren lassen und fiel aus. Glücklicherweise hatten sich die anderen Gruppen nicht qualifiziert und so konnte Kernen Andreas einspringen. Also los, in der ersten Runde 684 Rang 15 und Feierabend. Da hatten wir uns mehr erhofft und die Enttäuschung war groß. Wir kommen wieder, da ist noch eine Rechnung offen!

Am 14. August startete die Gruppe Oktagon am Grimmselschiessen und konnte mit dem vierten Rang die Hellebarde gewinnen. Das war wieder eine super Sache.

Der Amtscup ist kurz erklärt. Zwei Gruppen im Feld D schafften es in den Final in Gesigen. Dort war allerdings in der ersten Runde bereits Schluss mit lustig. Mit 667 und 654 Punkten kann man nichts gewinnen. Das Rezept für die Schiessanlage Gesigen haben wir wohl noch nicht herausgefunden. Da muss noch einmal Anlauf genommen werden. Dass die FS-Reutigen es besser können, das wissen alle. Also die Ärmel hochkremeln und im nächsten Herbst neu angreifen!!

Für den ausgezeichneten Sektionsschnitt von 95.892 Punkten beim Vancouver Stich dürfen die FS-Reutigen wieder eine Wappenscheibe in Empfang nehmen. Danke allen Teilnehmern, besonders den Schützen von Strättligen welche uns Jahr für Jahr unterstützen.

Mit 20 Schützen/Schützinnen konnten wir am Berner-Jura Landesteilschiessen teilnehmen. Es würde den Ramen sprengen, da auf alle Resultate einzugehen. Das Wichtigste in Kürze: In der Vereinskonkurrenz belegen wir den 12. Rang mit einem Durchschnitt von 93.174 Punkten. Im Gruppenwettkampf belegt die Gruppe Viper den 14. Rang mit 2205 Punkten. Und in der Festsiegerkonkurrenz erreichte Christoph Müller den 26. Rang mit 396.600 Punkten. Alle Resultate sind auf: www.schützenportal.ch zu finden.

Am Ausschiessen haben 16 Schützinnen/Schützen teilgenommen. Leider ein neuer minus Rekord betreffend Teilnehmer, was sehr schade ist, denn der Gabentisch war reich gedeckt mit schönen Fleischpreisen, Wein und Käse! Spannend wie immer die Kämpfe um die letzte Mouche entflammen. Auch in diesem Jahr konnten in allen Stichen schöne Preise verteilt werden. Das auch dank Sponsoring der Aare Getränke AG namens Hofer Marco. Herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung! Auszug aus der Rangliste: 1. Steger André 984, 2. Oesch Alfred 974 und 3. Kernen Andreas 966 Punkte.

Das Jahresprogramm hat Wampfler Ueli zu seinen Gunsten entschieden. Er konnte somit den Wanderpreis für ein Jahr übernehmen. Zweiter Rang Müller Christoph, Rang drei Würsten Gottfried. Gratulation allen Teilnehmern zu den tollen Resultaten. Auch im Jahresprogramm lässt die Teilnehmerzahl zu wünschen übrig.

Zum Morgartenschiessen rückten wieder zehn Schützen aus, verstärkt durch Zwieselberg und Strättligen. Der 13. Rang war Lohn für ein geschlossenes Gruppenresultat. Keine Spaltenplatzierung in der Einzelrangliste, und doch den Kranz nur um 5 Punkte verpasst. Herzlichen Dank den jahrelangen Teilnehmern, die immer bereit waren da mitzumachen. Ist es doch finanziell und zeitlich eine große Investition für gerade mal zehn Schüsse. Merci für euern Einsatz.

Am Silvesterschiessen konnten wir 22 Mitstreiter auf dem Moos begrüßen. Ein gut besuchter Anlass zum Jahresende auch dank den Jungschützen die toll mitgemacht haben. Als Gäste haben der Vorstand die Kammeraden vom OK 150 Jahre FS-Eriz eingeladen, welche mit einer

dreier Delegation erschienen sind. Hofer Hans Peter hat uns zum Mittagessen wieder einen feinen Spatz gekocht, der von den Teilnehmenden gelobt wurde. Danke Hans Peter!
Auszug aus der Rangliste: 1. Müller Christoph, 2. Hofer Jennifer, 3. Bettschen Raymond.

Die Veteranen schossen auch in der vergangenen Saison ihren Veteranencup. Zur ersten Runde musste in Frutigen angetreten werden. Ein kalter, grausiger Abend und mit der Treffsicherheit haben wir auch gekämpft. So freuten wir uns auf das Abendessen zu dem traditionell der gastgebende Verein einlädt. Nur eben in Frutigen scheinen sie das nicht zu kennen. Zum Glück hatten wir alle unser Portemonnaie dabei. Somit finanzierten wir uns selbst. Aber das haben wir uns hinter die Ohren geschrieben, kommt Frutigen gibt's bei den FS-Reutigen auch nichts Gratis!

Zum bereits X-ten Mal fand das Lotto in Worb statt. Den FS-Reutigen wurden wieder zwei Tage zugeteilt, an denen der Gewinn in unsere Kasse floss. Ja, einen außergewöhnlich hohen Betrag konnte unser Kassier verbuchen, deshalb sollte es eine Selbstverständlichkeit sein da mitzumachen. Die Suche nach Helfern müsste erst nicht stattfinden! In diesem Sinne verweise ich auf die Helperliste, wo Ihr euch eintragen könnt!

Zum Schluss möchte ich mich bedanken bei allen die helfen, dass die Feldschützen Reutigen noch möglichst lange bestehen bleiben. Sei dies in Form von Hilfe bei Anlässen oder als Schütze bei diversen Schützenfesten. Wir müssen in Zukunft noch viel mehr zusammenstehen und am Vereinsleben teilnehmen. Nur zusammen haben wir eine Zukunft.

Danken möchte ich auch meinen Vorstandsmitgliedern für die stehts gute und konstruktive Zusammenarbeit. Für die kommende Saison wünsche ich allen guten Schuss und gute Gesundheit. Auf zu Neuem mit viel Elan und Power!

Mit Schützengruss euer Präsident Alfred Oesch